

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 48.

Dresden, am 13. April

1849.

Sechß und vierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 3. April 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Interpellation des Abg. Gruner, die den Kammern in Aussicht gestellte Vorlegung von Gesetzentwürfen betreffend. — Verweisung derselben an die Staatsregierung. — Anfrage des Abg. D. Berling an den Vorstand des vierten Ausschusses in Bezug auf zu erwartende Berichterstattung. — Berathung des ersten Berichts des dritten Ausschusses über das königl. Decret vom 17. Januar 1849, die Budgetvorlage pro 1849 betreffend. — Beschlußfassung. — Berathung des Berichts desselben Ausschusses über das königl. Decret vom 17. Jan. 1849, die Budgetvorlage pro 1849 und zugleich über das königl. Decret vom 17. März 1849, die zu beschleunigende Berathung wegen der Budgetvorlage u. c. betreffend. — Beschlußfassung. — Wahl eines Redaktionsausschusses. — Anzeige, die Wahl eines Archivars betreffend. — Bemerkung in Bezug auf die Unterbrechung der Sitzungen durch die Osterfeiertage.

Die Sitzung, bei welcher Staatsminister v. Ehrenstein und 47 Kammermitglieder gegenwärtig sind, beginnt 10¼ Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Jäfel aufgenommenen Protocolls.

Präsident Hensel: Es ist noch nicht die beschlußfähige Anzahl der Mitglieder vorhanden.

(Die Anzahl der Mitglieder mehrt sich.)

Es ist nunmehr die beschlußfähige Anzahl vorhanden, aber freilich zu bedauern, daß Einzelne so lange auf sich warten lassen. Wird das Protocoll genehmigt? — Es ist genehmigt.

Präsident Hensel: Die Abgg. Müller aus Dresden und Meyer haben das Protocoll mit zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Die Registrate ist vorzutragen.

1. (Nr. 867.) Der Abg. Richter aus Hartha überreicht und bevortwortet eine Petition der Gemeinden Reinsdorf und Nitzenhain um Aufhebung der Feudallasten und Beseitigung mehrerer auf ihren Grundstücken haftenden Beschwerden.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

II. R. (Zweites Abonnement.)

2. (Nr. 868.) Eingabe des Oberarztes der homöopathischen polyclinischen Anstalt zu Leipzig, D. Franz Hartmann im Auftrage der übrigen dasigen homöopathischen Aerzte, worin das Gesuch der letztern um einen Zuschuß aus Staatsmitteln zu einer dort zu errichtenden homöopathischen Heilanstalt (Nr. 592 der Reg.) näher motivirt wird.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuss.

3. (Nr. 869.) Der Bergarbeiter Hildner zu Freiberg bittet, ihm die Nachzahlung des Lohnes auf die Zeit, während welcher er in Untersuchung befangen und außer Arbeit gesetzt war, so wie die Wiedererstattung der ihm am Lohne gekürzten Untersuchungskosten zu erwirken; durch den Abg. Wenseler eingebracht.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

4. (Nr. 870.) Petition des Vaterlandsvereins zu Dölitz bei Leipzig, Gustav Weißflog's und Genossen, um materielle und immaterielle Unterstützung der Arbeiterassociation; überreicht vom Secretair Jäfel.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

5. (Nr. 871.) Anschließerkklärung mehrerer Einwohner von Reudnitz bei Leipzig, Karl Büchner und Genossen, an die sub Nr. 816 der Registrate befindliche Petition um Verwendung zu Errichtung von Arbeiteranstaltungen im Inlande; überreicht vom Secretair Jäfel.

Präsident Hensel: An denselben Ausschuss.

6. (Nr. 872.) Petition der Gemeinde Pilsen um Verwendung für Herstellung der in ihrer Flur liegenden Hauptbrücken auf Staatskosten; durch den Abg. Segnik eingebracht.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuss.

7. (Nr. 873.) Petition der Gemeinden Lorenzkirch, Kreinitz, Jacobsthal, Ischepa, Zeithain, Röderau, Gohlis, Lefse und Bobersien um Befreiung von Feudallasten; von dem Abg. Segnik überreicht.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

8. (Nr. 874.) Petition der unter vorstehender Nummer genannten Gemeinden um käufliche Ueberlassung des Streubedarfs aus Staatswaldungen; ebenfalls durch den Abg. Segnik überreicht.